



## Diktatoren leben länger

Sieht man einmal von den frühen Jahren der christlichen Zeitrechnung ab, in der zwischen 44 v.Chr. und 392 n.Chr. fast jeder römische Kaiser durch ein Attentat vom Thron entfernt wurde, haben zwar insgesamt die Attentatsversuche auf Politiker nicht abgenommen, aber seit dem zwanzigsten Jahrhundert sind es vor allem Politiker aus Demokratien, die ermordet werden. Diktatoren leben länger, vermutlich weil sie sich besser schützen und den Kontakt zum Volk weitestgehend meiden. Wenn sich ein Umsturz in einer Diktatur anbahnt, sind die Herrscher ganz schnell weg, bevor sie gemeuchelt werden können. Und sie finden immer wieder Länder, die ihnen Asyl gewähren, anstatt sie gleich hinzurichten.

**John F. Kennedy, Indira Gandhi, Olof Palme** und **Yitzhak Rabin** sind traurige Beispiele für erfolgreiche Attentate an Demokraten. 1952 entging Bundeskanzler **Konrad Adenauer** einem Bombenattentat, weil die Bombe ihn gar nicht erreichte, sondern in einem Postamt explodierte und einen Beamten tötete. Bemerkenswert bei diesem Attentat ist der angebliche Auftraggeber, **Menachim Begin**, späterer Ministerpräsident von Israel und Friedensnobelpreisträger. 1990 überlebten **Oskar Lafontaine** und **Wolfgang Schäuble** Attentate.

Was geschah, als ein Attentat auf ein Mitglied der Nazi-Verbrecher erfolgreich war, kann man noch heute an dem mittelböhmischen Ort Lidice sehen. Als Vergeltung für das Attentat auf **Reinhard Heydrich** wurde das Dorf dem Erdboden gleichgemacht, seine Einwohner ermordet und verschleppt. 173 Männer und 81 Kinder wurden ermordet, 195 Frauen ins KZ Ravensbrück verschleppt, wo 52 starben. Unfassbar, dass sechs schwangere Frauen zur Entbindung nach Prag gebracht, dort nach der Geburt von ihren Kindern getrennt und auch nach Ravensbrück verschleppt wurden. Das war blanker Staats-Terror.

**Am 20. Juli 1944, heute vor 78 Jahren**, scheiterte auch das letzte von insgesamt 21 Attentatsversuchen auf **Adolf Hitler**. Schon im Februar 1933 sollte Hitler mit einem vergifteten Brief getötet werden. *Am 8. November 1939 versuchte der Schreiner Georg Elser, Hitler während einer Rede im Bürgerbräukeller durch ein Bombenattentat zu töten. Hierzu hatte Elser eine Säule hinter dem Rednerpult ausgehöhlt und darin eine Zeitbombe platziert. Das Attentat schlug jedoch fehl, da Hitler wetterbedingt nicht per Flugzeug, sondern mit der Eisenbahn nach Berlin zurückkehren musste und daher kürzer redete*

*als üblich. So verließ Hitler den Bürgerbräukeller 13 Minuten vor der Explosion, bei der acht Menschen starben und 63 teilweise schwer verletzt wurden.*

Im Juli 1944 versuchte **Claus Schenk Graf von Stauffenberg** dreimal Hitler zu ermorden. Am 11. Juli hätte es klappen können, weil aber auch **Heinrich Himmler** gleich mitemordet werden sollte, dieser aber nicht kam, wurde das Attentat verschoben. Am 15. Juli sollte das nächste Attentat in der Wolfsschanze durchgeführt werden, aber wieder fehlte Himmler. Offenbar war die Angst zu groß, dass Himmler Hitler folgen könnte, wenn er überlebt. Am 20. Juli sollte es nun funktionieren, auch wenn Göring und Himmler wieder nicht anwesend waren. Wie das Drama ausging, wissen wir, Hitler überlebte nur leicht verletzt und posierte schon am selben Tage im zerstörten Führerhauptquartier mit seinem italienischen Faschisten-Freund **Benito Mussolini**, der in seinem Land drei Attentatsversuchen entgangen war.

1944 gab es kaum noch eine intakte Stadt und kein Dorf mehr in Deutschland, das Hitler als Rache auf das Attentat hätte zerstören können. So ermordete er die Attentäter und ihr Umfeld. Heute leben wir in Zeiten von Sprengstoffgürteln und Selbstmordattentätern. Man kann viel darüber diskutieren, ob sich Stauffenberg hätte opfern und bei seiner Aktentasche bleiben sollen. Insgesamt gesehen war das Attentat gut gemeint, aber schlecht gemacht.

Hätte durch ein gelungenes Attentat auf Hitler der Zweite Weltkrieg beendet werden können, wären Millionen Menschen am Leben geblieben, denn das letzte Kriegsjahr war das Schlimmste. Doch der Verlauf der Geschichte war ein anderer.

Der aktuell größte Kriegsverbrecher ist der russische Präsident **Wladimir Putin**, der inzwischen einen Diktatorenstatus erreicht hat und sich in eine Reihe mit **Xi Jinping** und **Kim Jong-un** stellen kann. Russland ist heute eine Pseudodemokratie mit einem Marionetten-Parlament, oder, wie es bei *Wikipedia* unter Regierungsform heißt: *semipräsidentielle föderale Republik (de facto defekte Demokratie mit autokratischen bis despotischen Zügen)*.

Immer wieder gibt es Gerüchte über Attentatsversuche auf Putin. Unsinn. Ein KGB-Agent lässt sich nicht ermorden. Putin überlebt alle, vermutlich auch **Wolodymyr Selenskyj** und erst recht **Joe Biden**, wenn auch vielleicht nicht physisch, so doch politisch. Diktatoren leben halt länger.

**Ed Koch**